

Modulkatalog Bachelor of Science (B.Sc.) Psychologie

ab HWS 2017

zur Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) Psychologie der Universität Mannheim vom 7. März 2013, zuletzt geändert am 4. Juni 2019,

nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 20. November 2019.

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2017 das Studium des Bachelor of Science (B.Sc.) Psychologie aufnehmen.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Allgemeine Hinweise	5
Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen	5
Mitarbeit als Studienleistung	5
Ersatzleistungen	6
Grundlagen und Methoden.....	8
Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	8
Modul B: Statistik	11
Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten	13
Modul D: Grundlagen der Diagnostik.....	15
Modul E: Diagnostische Verfahren.....	17
Kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens	20
Modul F: Allgemeine Psychologie I	20
Modul G: Allgemeine Psychologie II.....	23
Modul H: Biologische Psychologie	26
Intra- und interpersonelle Prozesse.....	28
Modul I: Entwicklungspsychologie	28
Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie.....	30
Modul K: Sozialpsychologie	32
Anwendungsfächer	34
Modul L: Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie.....	34
Modul M: Aufbaumodul Arbeits- und Organisationspsychologie	37
Modul N: Basismodul Markt- und Werbepsychologie	40

Modul O: Aufbaumodul Markt- und Werbepsychologie	42
Modul P: Basismodul Klinische Psychologie	45
Modul Q: Aufbaumodul Klinische Psychologie	47
Modul R: Basismodul Pädagogische Psychologie.....	50
Modul S: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie	52
Versuchspersonenstunden.....	54
Praxismodul.....	56
Bachelorarbeit.....	58
Studienstruktur	59

Abkürzungsverzeichnis

Turnus:

HWS: Herbst-/Wintersemester
FSS: Frühjahrs-/Sommersemester

Veranstaltungstypen:

VL: Vorlesung
S: Seminar

Abschlusstypen:

SL: Studienleistung
PL: Prüfungsleistung

Ü: Übung
K: Kolloquium
T: Tutorium

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System
LV: Lehrveranstaltung
LVE: Lehrveranstaltungseinheit

Allgemeine Hinweise

Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen

In jeder Lehrveranstaltung (LV) muss eine Prüfung abgelegt werden. Prüfungen können Studien- oder Prüfungsleistungen sein.

- Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden (SL). Es wird keine Note vergeben.
- Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die mit einer Note gemäß §17 der Prüfungsordnung bewertet werden (PL).

Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Teil III, Prüfungsverfahren, §13a der Prüfungsordnung festgelegt.

Stehen gemäß dem Modulkatalog in einer LV mehrere Studienleistungen zur Auswahl, so gibt der/die Prüfende seine/ihre Entscheidung über die Zusammensetzung der Studienleistungen bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV bekannt.

Für die Zulassung zu einer Prüfung kann als Voraussetzung das Bestehen von Vorleistungen festgelegt sein, §12 Absatz 2 Satz 2 Prüfungsordnung. Vorleistungen können eine oder mehrere (unbenotete) Studienleistungen sein. Bestandene Vorleistungen haben eine Geltungsdauer für alle Prüfungen der jeweiligen LV einschließlich des Zweittermins und der Wiederholungsprüfung(en).

Mitarbeit als Studienleistung

Mitarbeit kann gemäß §13b Absatz 1 der Prüfungsordnung in LV mit diskursivem Charakter sowie in LV, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, als Studienleistung gefordert werden. Solche LV können z.B. (Pro-)Seminare, Gesprächs- und Praxisseminare, Übungen und Praktika sein. Diese Veranstaltungen haben i.d.R. max. 30 Teilnehmende. Der LV liegt dann ein diskursiver Charakter zugrunde, wenn deren Konzept die aktive Beteiligung der Studierenden untereinander oder in Bezug auf die/den Dozierende/n voraussetzt, und diese Beteiligung den Lernerfolg des einzelnen sowie der anderen Studierenden bedingt. Als Mitarbeit kann eine den Lernzielen der LV entsprechende hinreichende Beteiligung nach Vorgabe der/s Dozierenden festgelegt werden, die mündlich, schriftlich, praktisch, elektronisch oder als eine Kombination aus diesen erfolgt.

Folgende didaktische Methoden können beispielsweise als Mitarbeit in der LV in direkter Interaktion mit der/m Dozierenden oder anderen Studierenden festgelegt werden:

a) mündliche Mitarbeit

Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, öffentlichen und fachinternen Diskursen, praktischen Anwendungsfällen, Problemen, (Einzel-)Fallstudien, Referaten und Präsentationen;

Formulieren von Kritik, Feedback und Assessment, Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen, Meinungen;

b) schriftliche Mitarbeit

Erstellen von und Mitarbeit an Portfolios, Postern, Gutachten, Essays, Kommentaren, Exzerpten, Protokollen, Berichten, Resümees und Zusammenfassungen, Thesen in Einzel- und Gruppenarbeiten;

Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;

c) praktische Mitarbeit

Konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden um Fertigkeiten einzuüben wie Methoden der Gesprächsführung, Interview- und Befragungsmethoden, Präsentations- und Vortragstechniken, Rechartechniken;

Erhebung, Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten, Bildern, Videos und Text;

Lehr-/Lernspiele, Planspiele, Aufstellungen, diagnostische Verfahren, experimentelle Praktika, Fallarbeit;

d) elektronische Mitarbeit

Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse;

Simulationen erstellen und bearbeiten;

Programmieren, Erstellen von Datenbanken und Informationssystemen.

Ersatzleistungen

Das HWS und FSS hat i.d.R. 14 Lehrveranstaltungseinheiten (LVE) mit der jeweilig festgesetzten Anzahl an SWS. Finden LV nicht statt, sollen diese nachgeholt werden. Diese 14 LV werden als Berechnungsgrundlage für die Mitarbeit herangezogen.

Wenn die Studierenden über die als den Lernerfolg nicht gefährdend vertretbar festgelegte Zeit hinaus (80% der LV) nicht die durch die Dozierenden festgesetzte Mitarbeit erbringen konnten, legt der/die Prüfende auf Wunsch des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge von diesem ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

Die Ersatzleistung muss spätestens drei Wochen nach dem verpassten Lehrveranstaltungstermin und ggf. spätestens eine Woche vor dem Antreten der Prüfung erbracht und bei dem/der Dozierenden eingereicht werden. Die Entscheidung darüber, für welche verpasste LVE der/die Studierende Ersatzleistungen erbringt, trägt er/sie selbst. Hat der/die Studierende in weniger als 60% der LV seine Mitarbeitserleistung erbracht, wird davon ausgegangen, dass die verpassten Inhalte nicht mehr durch Ersatzleistungen nachgeholt werden können. Wendet sich der/die Studierende in einem solchen Fall an den/die Prüfende/n und hält diese eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, legt er/sie die ergänzend zur Teilnahme zu erbringende Ersatzleistung fest. Beides bedarf des Einvernehmens des/der zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Da die Regelung der Mitarbeitersleistung prozentuale Untergrenzen vorsieht, wird bei der Umrechnung in absolute LVE, in welchen die Mitarbeit erbracht werden kann, je nach Fall kaufmännisch auf- oder abgerundet. Kann oder können eine oder mehrere LV nicht durch die/den Dozierende/n nachgeholt werden, findet zur Berechnung der LV, in welchen die Mitarbeitersleistung erbracht werden kann, folgende (erweiterbare) Tabelle Anwendung.

Anzahl der LVE	80%	min. Mitarbeit in LVE	60%	min. Mitarbeit in LVE
14	11,2	11	8,4	8
13	10,4	10	7,8	8
12	9,6	10	7,2	7
11	8,8	9	6,6	7

Berechnungsbeispiel:

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an 11 oder mehr LVE teilgenommen hat, ist die Grundlage für eine erfolgreiche Mitarbeit erfüllt und es müssen keine Ersatzleistungen erbracht werden.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 11, jedoch mindestens 8 LVE teilgenommen hat, kann er/sie nach den genannten Vorgaben Ersatzleistungen für die Differenz aus 11 LVE und der teilgenommenen Anzahl der LVE erbringen, um die Mitarbeitersleistung noch zu bestehen.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 8 LVE teilgenommen hat, ist die Mitarbeitersleistung nicht bestanden und kann nicht durch Ersatzleistungen ausgeglichen werden.

Fanden weniger als 14 LVE statt, wird die entsprechende Anzahl der LVE aus der Tabelle zugrunde gelegt.

Härtefälle:

Bei Vorliegen eines Härtefalls nach §5 Absatz 2 der Prüfungsordnung können durch die Dozierenden oder Prüfungsausschussvorsitzenden andere als die hier genannten Fristen festgelegt werden.

Grundlagen und Methoden

Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	S	A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für wissenschaftliches Arbeiten	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur	Schriftliche Hausarbeit	PL	4
1. HWS	Ü	A2: Geschichte und Forschungsmethoden der Psychologie	Mitarbeit	Klausur (90 Min.)	PL	4
						8

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	6 ECTS
Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Inhalte des Moduls	<p>Einführung und Schlüsselqualifikation: Einführung in die wissenschaftliche Psychologie und Vermittlung der Basiskompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten und erfolgreiches Studieren.</p> <p>Themen: Psychologie als Wissenschaft, Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturdatenbanken, Richtlinien der Manuskriptgestaltung, Präsentationstechniken, Erstellung von Grafiken und Tabellen</p> <p>Geschichte und Forschungsmethoden: Vermittelt werden ein erster Überblick über die Aufgaben und die historischen Wurzeln der Psychologie sowie über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen psychologischer Forschungsmethoden.</p> <p>Themen: Aufgaben der Psychologie; historische Anfänge der Psychologie; Entwicklungen im 19. Jhdt.; psychologische Schulen im 19. und 20. Jhdt.; heutige Teildisziplinen der Psychologie; wissenschafts-</p>

	theoretische Grundlagen und Untersuchungsparadigmen psychologischer Forschung; Grundlagen der Datenerhebung und -auswertung
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Literatur zu einem Thema zu recherchieren und wissenschaftliche Ergebnisse angemessen in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren Theorien in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt einordnen • mit den notwendigen EDV-Anwendungen umgehen • allgemeine Strategien erfolgreichen Studierens benennen, wie Strategien der Prüfungsvorbereitung und Erstellen von Arbeitsplänen • historische und aktuelle psychologische Fragestellungen benennen • historische Ansätze, einflussreiche Personen und psychologische Schulen darlegen • heutige Teildisziplinen und Methoden der Psychologie einordnen • grundlegend empirische Methoden als Voraussetzung für wissenschaftlich begründete psychologische Forschung darlegen
Exemplarische Veranstaltungstitel	Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für wissenschaftliches Arbeiten; Geschichte und Forschungsmethoden der Psychologie
Gruppengröße	S: I.d.R. 30 Studierende Ü: I.d.R. 60 Studierende
Modulbeauftragte	Professurinhaber der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik und der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie.
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragstechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p> <p>Ü: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur sowie praktischen Anwendungsfällen; Praktische Mitarbeit: Konkrete Methoden und Fragestellungen der Psychologie in der LV anwenden</p>

Studien- und Prüfungsleistungen	Ü: Mitarbeit (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

Modul B: Statistik

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	B1: Quantitative Methoden I		Klausur (180 Min.)	PL	6
2. FSS	VL	B2: Quantitative Methoden II		Klausur (180 Min.)	PL	6
						12
Kontaktzeit			3 ECTS			
Selbststudium			9 ECTS (inkl. freiwilliger Teilnahme an Tutorien)			
Voraussetzungen			Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Es soll ein Überblick über grundlegende Paradigmen und Prozeduren statistischer Methoden in der Psychologie gegeben werden, inkl. ihrer Anwendungsmöglichkeiten und kritischer Bewertung.</p> <p>Themen: Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen; Deskriptive Statistik (uni- und bivariat); einfache Inferenzstatistik: Gebräuchliche Verteilungen, Stichprobentheorie, Hypothesentestung, Prüfverfahren für Zweigruppenvergleiche, spezielle Prüfverfahren; Grundlagen der Varianzanalyse; Multiple lineare Regression; Faktorenanalyse</p>			
Kompetenzziele			<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare statistische Verfahren auswählen und durchführen • in Publikationen eingesetzte statistischen Methoden kritisch bewerten • grundlegend komplexe statistische Methoden darlegen, die in anderen Modulen gelehrt werden • exakt und analytisch Denken • mit abstrakten formalen Systemen umgehen • bei der Lösung von Problemen in komplexen Strukturen mehrere Faktoren abwägen und kritisch bewerten 			
Exemplarische Veranstaltungstitel			Quantitative Methoden I und II			
Gruppengröße			VL mit T: I.d.R. 120 Studierende			

Modulbeauftragte	Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik
Vorleistungen für die Prüfung	
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 180-minütige Klausur
Noten	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	C1: Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen		Klausur (90 Min.) (gemeinsame Klausur zu C1 und C2)	PL	4
3. HWS	S	C2: Computergestützte Datenanalyse	Mitarbeit			4
4. FSS	S	C3: Experimentalpsychologisches Praktikum	Mitarbeit und Poster	Schriftlicher Bericht	PL	6
						14

Kontaktzeit	3 ECTS
Selbststudium	11 ECTS
Voraussetzungen	Modul A, Teilmodul B1 Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Inhalte des Moduls	<p>Einblick in die Prinzipien der Versuchsplanung und -auswertung, Einüben der Anwendung von computergestützten Statistikprogrammen, Erlernen psychologischer Versuchsdurchführung am praktischen Beispiel.</p> <p>Es werden Prinzipien der Versuchsplanung, Validität psychologischer Untersuchungen, experimentelle und quasi-experimentelle Versuchspläne behandelt. Dabei geht es um Planung, Auswertung und Interpretation ein- und mehrfaktorieller Versuchspläne sowie um Versuchspläne mit Zufallsfaktoren und Messwiederholungen. Themen sind außerdem geplante Vergleiche, Kovarianzanalyse und Allgemeines Lineares Modell. Es wird die Anwendung statistischer Programme zur Versuchsplanung und Datenauswertung vermittelt. Methoden der Ergebnispräsentation in Text, Tabellen und Graphiken werden gezeigt.</p>

	Im Anschluss wird die Planung, Durchführung, Auswertung und der Bericht einer eigenen empirischen Untersuchung zu einer vorgegebenen Fragestellung angeleitet.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig empirische Untersuchungen planen, durchführen und auswerten • Daten mit adäquaten statistischen Methoden unter Einbeziehung computerbasierter Statistikpakete analysieren • Ergebnisse mit Hilfe der fachüblichen Medien präsentieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	C1: Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen C2: Computergestützte Datenanalyse C3: Experimentalpsychologisches Praktikum
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S (C2): I.d.R. 30 Studierende S (C3): I.d.R. 15 Studierende (5 pro Gruppe)
Modulbeauftragte	Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik, Professur für Allgemeine Psychologie sowie Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern
Vorleistungen für die Prüfung	S: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden um Fertigkeiten einzuüben wie Präsentations- und Vortragstechniken, Recherche-techniken Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien Elektronische Mitarbeit: Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Ausführung und Einübung von Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse In C2: nur Mitarbeit In C3: Mitarbeit und Poster
Studien- und Prüfungsleistungen	VL und S (C1 und C2): Eine 90-minütige Klausur S (C2): Mitarbeit (Vorleistung) S (C3): Mitarbeit (Vorleistung), Poster (Vorleistung), ein schriftlicher Bericht
Noten	Die Modulnote entspricht dem mit den ECTS-Punkten gewichteten Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

Modul D: Grundlagen der Diagnostik

Sem.	Typ	Veranstungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	D1: Grundlagen der Testtheorie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. FSS	VL	D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik		Klausur (90 Min.)	PL	4
						8
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			6 ECTS			
Voraussetzungen			Modul A, Teilmodul B1 Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Die formalen und theoretischen Grundlagen sowie unterschiedliche Verfahren der psychologischen Diagnostik werden vermittelt. Ferner erwerben die Studierenden die Kompetenz, das Wissen zur Lösung relevanter Problemstellungen in den wesentlichen Anwendungsfeldern der Psychologie einzusetzen.</p> <p><i>Testtheorie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der klassischen Testtheorie • Gütekriterien psychologischer Tests • Testkonstruktion und Testanalyse • Normierung • Modelle der probabilistischen Testtheorie <p><i>Psychologische Diagnostik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen und Datenbasis der psychologischen Diagnostik, • Konstruktionsprinzipien und Inhaltsbereiche psychologischer Tests • Untersuchungs- und Entscheidungsstrategien • Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik • Grundzüge des adaptiven Testens • Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik 			

Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik darlegen und erläutern • diagnostische Informationen über die Ausprägung individueller Merkmale nach wissenschaftlich begründeten Regeln erfassen, integrieren und zur Optimierung von Entscheidungen sowie zur Steuerung psychologischer Interventionen verwenden
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>D1: Grundlagen der Testtheorie D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik</p>
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik
Vorleistungen für die Prüfung	
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur
Noten	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

Modul E: Diagnostische Verfahren

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5. HWS	S	E1: Diagnostisches Praktikum I	Mitarbeit und Referate, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit	Bericht	PL	4
6. FSS	S	E2: Diagnostisches Praktikum II	Mitarbeit und Referate, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit	Gutachten	PL	2
						6
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			4 ECTS			
Voraussetzungen			Module A, B und D; Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Praktische Einübung der Schritte einer Testkonstruktion (Itemgenerierung, -analyse und -selektion) und Testanalyse (Ermittlung der Reliabilität und Validität, Normierung); Überblick über verbreitete Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik; Anwendung des diagnostischen Prozesses auf eine gegebene Fragestellung.</p> <p><i>Testkonstruktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoriegeleitete Itemgenerierung • Kriterien der Itemselektion und Testzusammenstellung • Prüfung der Reliabilität und der Validität mit unterschiedlichen Verfahren • Normierung 			

	<p><i>Diagnostische Verfahren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Intelligenztests für unterschiedliche Altersstufen • Tests für spezielle kognitive Leistungen und Wissenstests • Persönlichkeitsfragebogen und objektive Persönlichkeitstests • Verfahren zur Erfassung spezieller Persönlichkeitsmerkmale • Adaptive Tests • Verfahren der beruflichen Eignungsdiagnostik
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • psychologische Tests für einen spezifischen Gegenstandsbereich konstruieren und analysieren • diagnostische Verfahren zur Erfassung individueller Fähigkeiten und Verhaltensdispositionen auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien auswählen, anwenden, auswerten und interpretieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	Diagnostisches Praktikum I und II
Gruppengröße	S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Praktische Mitarbeit: Erstellung eines diagnostischen Verfahrens, Itemgenerierung, Durchführung und Auswertung diagnostischer Erhebungen, Fallarbeit</p> <p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, praktischen Anwendungsfällen, Problemen, (Einzel-)Fallstudien; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>S (E1): Mitarbeit (Vorleistung), Bericht</p> <p>S (E2): Mitarbeit (Vorleistung), Gutachten</p> <p>E1 und E2: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsver-</p>

	zeichnung bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht dem mit den ECTS-Punkten gewichteten Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

Kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens

Modul F: Allgemeine Psychologie I

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung		Klausur (180 Min.) (gemeinsame Klausur zu F1 und F2)	PL	4
2. FSS	VL	F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache				4
2. FSS	S	F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I	Mitarbeit und Referat, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	2
						10
Kontaktzeit			3 ECTS			
Selbststudium			7 ECTS			
Voraussetzungen			Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Frühjahr-/Sommersemester			
Dauer des Moduls			Ein Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Begriffe, historische Wurzeln sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Wahrnehmungspsychologie, Denkpsychologie und Sprachpsychologie. Die Studierenden lernen, wie man das erworbene Wissen in Wissenschaft und Praxis anwenden kann.</p> <p>In den S werden außerdem wichtige Schlüsselqualifikationen eingeübt (Kurzvorträge über Primärliteratur werden gehalten, wissenschaftliche Diskussionen geführt und konstruktive methodische Kritik geübt).</p> <p><i>Wahrnehmungspsychologie:</i> Leistungen und Grenzen der Sensorik, wesentliche Eigenschaften der Sinnessysteme, Adaptation und Invarianzleistungen, Aufmerksamkeit</p>			

	<p><i>Denkpsychologie:</i> Begriffsbildung und -anwendung, Urteilen und Entscheiden, Schlussfolgern, Problemlösen, Expertise, Analogiebildung, Kreativität</p> <p><i>Sprachpsychologie:</i> Beziehung zwischen Sprache und Denken, Grundbegriffe der Linguistik, Sprachverstehen, Sprachproduktion</p> <p>Themen: Psychophysik, Farbwahrnehmung, Sprachwahrnehmung, Objekterkennung, Aufmerksamkeit, Kognitive Täuschungen, Evolutionspsychologie kognitiver Funktionen, menschliches Entscheidungsverhalten, Rationalitätskonzepte, Sprechfehler</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Wahrnehmungspsychologie, Denkpsychologie und Sprachpsychologie benennen und korrekt verwenden • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets darlegen und erläutern und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I</p>
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	<p>Professur für Allgemeine Psychologie; Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie; Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern</p>
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Fallbeispielen, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL (F1 und F2): Eine gemeinsame 180-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen</p>

	sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Modul G: Allgemeine Psychologie II

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion		Klausur (180 Min.) (gemeinsame Klausur zu G1 und G2)	PL	4
1. HWS	VL	G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis				4
1. HWS	S	G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II	Mitarbeit und Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Referat, Klausur		SL	2
						10

Kontaktzeit	3 ECTS
Selbststudium	7 ECTS
Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Begriffe sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Motivations-, Emotions-, Lern- und Gedächtnispsychologie. Die Studierenden lernen, wie man das erworbene Wissen in Wissenschaft und Praxis anwenden kann. In den Seminaren üben sie wichtige Schlüsselqualifikationen ein (Kurzvorträge über Primärliteratur halten, wissenschaftliche Diskussionen führen und konstruktive methodische Kritik üben).</p> <p><i>Motivationspsychologie:</i> Motivationstheorien von Freud, Hull und Lewin; Leistungsmotivation; Attributionstheorien; Psychologie des Willens</p>

	<p><i>Emotionspsychologie:</i> Emotionstheorien; Basisemotionen; Physiologie der Emotionen; Ausdrucksverhalten; Kognitive Bewertungsprozesse</p> <p><i>Lernpsychologie:</i> Klassisches und operantes Konditionieren, biologisch vorbereitetes Lernen, Diskriminations- und Beobachtungslernen</p> <p><i>Gedächtnispsychologie:</i> Methoden der Gedächtnismessung, sensorische Ultrakurzzeitgedächtnissysteme, Kurzzeit- und Arbeitsgedächtnis, episodisches, semantisches und prozedurales Langzeitgedächtnis</p> <p>Themen: Hunger, Neugier, Sexualität, Angst, Aggression, Leistungsmotivation, Glück, Freude, Eifersucht, Stolz, Physiologie der Emotion, Gesichtsausdruck und Emotion, Theorien assoziativen Lernens, Theorien instrumentellen Lernens, Genese und Therapie von Phobien, ikonisches Gedächtnis, Vergessen im Kurzzeitgedächtnis, Theorien des Gedächtnisses, Gedächtnistäuschungen, Wissen</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegenden Begriffe und Methoden der Motivations- und Emotionspsychologie sowie der Lern- und Gedächtnispsychologie korrekt anwenden und darlegen • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets erläutern und anwenden • die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der wichtigsten Theorien erklären
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion</p> <p>G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis</p> <p>G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II</p>
Gruppengröße	<p>VL (G1 und G2): I.d.R. 120 Studierende</p> <p>S: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	<p>Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie; Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern</p>
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden um Fertigkeiten einzuüben</p>

	<p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL G1 und G2: Eine gemeinsame 180-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	<p>Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>

Modul H: Biologische Psychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	H1: Biologische Psychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
2. FSS	S	H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	2

6

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	4 ECTS
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Inhalte des Moduls	<p>Die biologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens, die Geschichte der Neurowissenschaften, moderne Forschungsmethoden und aktuelle theoretische Ansätze aus der Biologischen Psychologie sind bekannt. Neuropsychologische Störungsbilder sind in Termini neuroanatomischer-physiologischer Grundlagen erklärbar.</p> <p><i>Biologische Grundlagen:</i> Zelluläre Grundlagen, Genetische Störungen, Hormonelle Prozesse, Neuronale Vernetzung, Hirnanatomie.</p> <p><i>Physiologie psychologischer Funktionen:</i> Sensorische Prozesse Objektwahrnehmung, Motorik, Emotion und Stress, Schmerzverarbeitung, Lernen, Gedächtnis, Sprache, Sexuelles Verhalten, Schlaf und Aktivierung, Essen und Trinken</p> <p><i>Biopsychologische Methoden:</i> Ein Schwerpunkt liegt auf den biopsychologischen Forschungsmethoden</p> <p>Themen: Affektive Neurowissenschaft, Physiologie motivationaler Systeme, Verhaltensgenetik, Neu-</p>

	ropsychoologie kognitiver Funktionen, Anwendungen ereigniskorrelierter Potenziale, Bildgebende Verfahren: Möglichkeiten und Grenzen
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der biologischen Psychologie korrekt anwenden • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets erläutern und anwenden • die Theorien und empirischen Befunde des Fachgebietes in Bezug zu anderen Gebieten der Psychologie setzen
Exemplarische Veranstaltungstitel	H1: Biologische Psychologie H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie
Vorleistungen für die Prüfung	S: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Intra- und interpersonelle Prozesse

Modul I: Entwicklungspsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	I1: Entwicklungspsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
3. HWS	S	I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie	Mitarbeit und Referat, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	2
						6
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			4 ECTS			
Voraussetzungen			Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Begriffe sowie moderne Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Studierenden lernen, wie man das erworbene Wissen in Wissenschaft und Praxis anwendet. Im Seminar üben sie außerdem wichtige Schlüsselqualifikationen ein (Kurzvorträge über Primärliteratur halten, wissenschaftliche Diskussionen führen und konstruktive methodische Kritik üben).</p> <p>Themen: Theorien, Methoden und Anwendungsfragen der Entwicklungspsychologie; Biologische Grundlagen der Entwicklung; Entwicklung einzelner Funktionsbereiche; Entwicklung in einzelnen Lebensabschnitten; Entwicklungsstörungen; Sprachentwicklung; Entwicklung des Denkens; Selbstkonzept und Identität; Moralentwicklung; Entwicklung im Jugendalter; Entwicklung im höheren Erwachsenenalter; Entwicklungsstörungen</p>			
Kompetenzziele			Nach Abschluss des Moduls können Studierende:			

	<ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der biologischen Psychologie korrekt anwenden • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets erläutern • die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Theorien und empirischen Befunde darlegen
Exemplarische Veranstaltungstitel	I1: Entwicklungspsychologie I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie; Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern
Vorleistungen für die Prüfung	S: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4. FSS	VL	J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. FSS	S	J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie	Mitarbeit und Referat, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	2
						6

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	4 ECTS
Voraussetzungen	Modul B; Mathematikkenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahr-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul bietet einen Überblick über Grundlegende Begriffe, historische Wurzeln und klassische Schulen der Persönlichkeitspsychologie sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Differentiellen Psychologie. Studierende können dieses Wissen in Diskussionen nutzen und zur Erklärung interindividueller Unterschiede sowie zur Begründung diagnostischer Methoden und psychologischer (z.B. psychotherapeutischer) Interventionen heranziehen.</p> <p><i>Historische Wurzeln:</i> Galton, McKeen-Cattell, Binet, Stern, Wechsler, konstitutionstypologische Ansätze</p> <p><i>Schulen:</i> Freud, Adler, Maslow, Rogers, Lewin, Murray, Rotter, Mischel</p> <p><i>Theorien und Befunde:</i> Intelligenzstrukturmodelle, Aufmerksamkeit, Kreativität, Feldabhängigkeit, Faktorenanalytische Persönlichkeitssysteme, Sensation Seeking, Aggressivität, Impulsivität, Erbe-Umwelt-Einflüsse</p>

	Themen: Genese interindividueller Unterschiede aus tiefenpsychologischer Sicht, Messung der Intelligenz, biologische Grundlagen intellektueller Unterschiede, Differentielle Psychologie kognitiver Funktion, Geschlechtsunterschiede, kulturelle Unterschiede, Methoden der statistischen Genetik
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der biologischen Psychologie korrekt anwenden • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets erläutern • die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Theorien und empirischen Befunde darlegen
Exemplarische Veranstaltungstitel	J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie
Vorleistungen für die Prüfung	S: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Modul K: Sozialpsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	K1: Sozialpsychologie I		Klausur (90 Min.)	PL	4
2. FSS	S	K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie	Mitarbeit und Referat, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	2
3. HWS	VL	K3: Sozialpsychologie II		Klausur (90 Min.)	PL	4
						10

Kontaktzeit	3 ECTS
Selbststudium	7 ECTS
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Inhalte des Moduls	Es werden die wichtigsten Themengebiete sozialpsychologischer Forschung behandelt: z.B. Soziales Selbstkonzept, Personenwahrnehmung, Wahrnehmung von Gruppen und Beziehungen zwischen Gruppen, soziale Kognition, soziale Konflikte, Gruppenprozesse, Einstellung und Einstellungsänderung, der Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten sowie pro- und antisoziales Verhalten, Liebe und Partnerschaft.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Inhaltsbereiche strukturieren • die theoretischen Ansätze darstellen und diskutieren • empirische Befunde zu den verschiedenen Gebieten erläutern und deren Bezug zu den zugrundeliegenden theoretischen Ansätzen herstellen
Exemplarische Veranstaltungstitel	K1: Sozialpsychologie I K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie K3: Sozialpsychologie II
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende

Modulbeauftragte	Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie; Professur für Sozialpsychologie
Vorleistungen für die Prüfung	S: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Je eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

Anwendungsfächer

Modul L: Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	L1: Arbeits- und Organisationspsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. FSS	S	L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie	Mitarbeit und Referat, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	4
						8
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			6 ECTS			
Voraussetzungen			Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Basismodul des Spezialisierungsbereichs Arbeits- und Organisationspsychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase			
Inhalte des Moduls			<p>Das Ziel des Basismoduls ist die Einführung in grundlegende Begriffe, in historische Wurzeln sowie in moderne Methoden, Theorien und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie.</p> <p>Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturdokumentation, Academic Writing, Academic Reading, Gruppenarbeit</p> <p>Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen eine Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie, die Geschichte, die Methoden und Theorien der Arbeits- und Organisationspsychologie, die Darstellung einzelner Schwerpunkte und Anwendungsgebiete der arbeits- und organisationspsychologischen Forschung, sowie die Rolle und Funktion des AO-Psychologen in der Praxis.</p>			

	Themen: Arbeitsmotivation, Arbeitsleistung, Arbeitsbedingungen, Personalauswahl, Personalbeurteilung, Gruppenarbeit, Führung, Training und Lernen
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie korrekt anwenden • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets erläutern • die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Theorien und empirischen Befunde darlegen • Literatur recherchieren, beschaffen und dokumentieren • ihre Kenntnisse in „Academic Reading“ anwenden • an Gruppenarbeiten konstruktiv mitwirken
Exemplarische Veranstaltungstitel	L1: Arbeits- und Organisationspsychologie L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Vorleistungen für die Prüfung	S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
-------	---

Modul M: Aufbaumodul Arbeits- und Organisationspsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5. HWS	S	M1: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie I	Mitarbeit und Hausarbeit	Mündliche Prüfung über M1 und M2 (20 Min.)	PL	4
6. FSS	S	M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II	Mitarbeit und Referat, Hausaufgaben			4
						8
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			6 ECTS			
Voraussetzungen			Basismodul L; Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Aufbaumodul des Spezialisierungsbereichs Arbeits- und Organisationspsychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase			
Inhalte des Moduls			<p>Das Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Vertiefung des Fachwissens und der Ausbau der praktischen Kompetenzen der Studierenden im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie.</p> <p>Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Academic Reading, Moderation, Präsentation, Academic Writing, Gruppenarbeit, Prozessplanung, Englisch, Fallarbeit</p> <p>Schwerpunktthemen: Individuum, Arbeit, Interaktion und Organisation.</p> <p>Die Schwerpunktthemen werden derart strukturiert, dass zu den Themen die jeweiligen Inhalte, relevanten Theorien, Methoden, Interventionen und Evaluationen angesprochen werden.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmotivation • Arbeitsleistung • Einstellungen und Affekt • Stress und Gesundheit 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Führung • Teams • Personalauswahl • Personalbeurteilung • Training und Lernen • Organisationen im globalen Kontext
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft anwenden • das Fachwissen in der Praxis richtig anwenden • Literatur recherchieren, beschaffen und dokumentieren • ihre Kenntnisse in „Academic Reading“ anwenden • ihre Kenntnisse in „Academic Writing“ anwenden • Gruppen moderieren • an Gruppenarbeiten konstruktiv mitwirken • relevante Prozesse planen • Fachinhalte und Fallbeispiele präsentieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>M1: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie I M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II</p>
Gruppengröße	S: I.d.R 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>S (M1 und M2): Mitarbeit (Vorleistung), eine 20-minütige mündliche Prüfung M1 und M2: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten</p>

	Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Modul N: Basismodul Markt- und Werbepsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	N1: Markt- und Werbepsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. FSS	S	N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	4
						8
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			6 ECTS			
Voraussetzungen			Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Basismodul des Spezialisierungsbereichs Markt- und Werbepsychologie, Wahlmodul in der Aufbau-phase			
Inhalte des Moduls			<p>Das Ziel des Basismoduls ist die Einführung in Grundlegende Begriffe, in historische Wurzeln sowie in moderne Methoden, Theorien und Befunde der Markt- und Werbepsychologie.</p> <p>Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturdokumentation, Fallbearbeitung, Academic Reading, Gruppenarbeit</p> <p>Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.</p> <p>Themen: Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufver-</p>			

	halten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie korrekt anwenden • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets erläutern • die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Theorien und empirischen Befunde darlegen • Literatur recherchieren, beschaffen und dokumentieren • ihre Kenntnisse in „Academic Reading“ anwenden • Fälle bearbeiten • an Gruppenarbeiten konstruktiv mitwirken
Exemplarische Veranstaltungstitel	L1: Markt- und Werbepsychologie L2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Eine 90-minütige Klausur</p> <p>S: Mitarbeit (Vorleistung)</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
-------	---

Modul O: Aufbaumodul Markt- und Werbepsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5. HWS	S	O1: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie I	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur	Mündliche Prüfung über O1 und O2 (20 Min.)	PL	4
6. FSS	S	O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur			4
						8

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	6 ECTS
Voraussetzungen	Modul N; Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul des Spezialisierungsbereichs Markt- und Werbepsychologie, Wahlmodul in der Aufbau-phase
Inhalte des Moduls	<p>Das Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Vertiefung des Fachwissens und der Ausbau der praktischen Kompetenzen der Studierenden im Fach der Markt- und Werbepsychologie.</p> <p>Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturdokumentation, Academic Writing, Academic Reading, Gruppenarbeit, Englisch</p> <p>Neben speziellen Aspekten des Verhaltens von Konsumenten und entsprechenden Ergebnissen aus der</p>

	<p>empirischen Forschung werden spezielle Methoden zur Erforschung des marktwirtschaftlichen Erlebens und Verhaltens (Psychologische Marktforschung) von Konsumenten sowie Methoden zur Untersuchung der psychologischen Konsequenzen kommunikativer Maßnahmen vorgestellt und deren praktische Anwendung vermittelt und eingeübt.</p> <p>Themen: Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, differentielle Marktpsychologie, symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft anwenden • das Fachwissen in der Praxis richtig anwenden • Literatur recherchieren, beschaffen und dokumentieren • ihre Kenntnisse in „Academic Reading“ anwenden • ihre Kenntnisse in „Academic Writing“ anwenden • an Gruppenarbeiten konstruktiv mitwirken
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>O1: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie I O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II</p>
Gruppengröße	S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	S (O1 und O2): Mitarbeit (Vorleistung), eine 20-minütige mündliche Prüfung

	Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Modul P: Basismodul Klinische Psychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	P1: Klinische Psychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. FSS	S	P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	4

8

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	6 ECTS
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul des Spezialisierungsbereichs Klinische Psychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in grundlegende Begriffe und Theorien, Hauptprobleme und Verfahren der klinischen Psychologie; Erwerb von grundlegendem Störungs- und Behandlungswissen</p> <p><i>Nosologie:</i> Krankheits- und Störungsbegriffe; Vulnerabilität und Diathese</p> <p><i>Phänomenologie psychischer Störungen:</i> Angststörungen, Depressionen und Psychosen, psychosomatische Störungen, Sucht (Auswahl)</p> <p><i>Modelle und Theorien der klinischen Psychologie:</i> Lerntheoretische und kognitive Theorien; neurowissenschaftliche und integrative Modelle</p> <p><i>Klinisch-psychologische Diagnostik:</i> Grundbegriffe der klassifikatorischen und psychometrischen Diagnostik</p> <p>Themen: Angst und Vermeidung, Störungen der Impulskontrolle, Emotionsregulation und Affektive Störungen, Störungen des Essverhaltens, psychosomatische und chronische Erkrankungen, Sucht; Klinische-psychologische Diagnostik</p>

Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre grundlegenden Kenntnisse der nosologischen Begriffe, Forschungsmethoden und diagnostischen Verfahren der Klinischen Psychologie darlegen und erläutern • die wichtigsten psychischen und psychosomatischen Störungen nennen • einen Überblick über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten geben • die theoretische und empirische Begründung darüber darlegen
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>P1: Klinische Psychologie P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie</p>
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	<p>Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie</p>
Vorleistungen für die Prüfung	<p>S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	<p>Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>

Modul Q: Aufbaumodul Klinische Psychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5. HWS	S	Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.) über Q1 und Q2	PL	4
6. FSS	S	Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur			4
						8

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	6 ECTS
Voraussetzungen	Modul P; Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul des Spezialisierungsbereichs Klinische Psychologie, Pflichtmodul in der Einführungsphase
Inhalte des Moduls	<p>Die Ziele sind die gründlichen Kenntnisse des Faches und exemplarische Vertiefung in praktischen Feldern, insbes. Diagnostik; Befähigung zur Forschung.</p> <p><i>Diagnostik:</i> Klassifikatorische Diagnostik nach ICD/DSM, Anwendung klinisch-psychologischer Testinstrumente und Erhebungsmethoden, Grundlagen der Anamnese und Exploration</p> <p><i>Störungswissen:</i> Epidemiologie, Ätiologie und pathogenetische Mechanismen bei psychischen und psychosomatischen Störungen sowie psychische Mechanismen bei körperlichen Erkrankungen; Modelle und Konzepte der Verhaltensmedizin, Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie; Stress, psychische und körperliche Gesundheit in der Arbeitswelt</p>

	<p><i>Behandlungswissen:</i> Überblick über verschiedene therapeutische Verfahren einschließlich Rehabilitation, Indikationskriterien</p> <p><i>Prävention:</i> Stress- und Schmerzbewältigungsmethoden; Suizidprävention; Gesundheitstrainings und Prävention am Arbeitsplatz</p> <p>Themen: Trauma und Krise, Klinische Neuropsychologie, Verhaltensmedizin, Psychopathologie im Film, Alter und Krankheit, Arbeitsplatz und (psychische) Erkrankung, Komorbidität von psychischen und körperlichen Erkrankungen, Prävention psychischer Störungen</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse in exemplarischen Störungsbereichen und Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie inklusive der Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie darlegen und erläutern • die wichtigsten diagnostischen Verfahren korrekt anwenden • ihre Grundkenntnisse der Intervention darlegen • die Methoden zur Planung und Durchführung klinischer Studien benennen und erläutern
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I</p> <p>Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II</p>
Gruppengröße	S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	<p>Professur für Klinische und Biologische Psychologie; Professur für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie; Professur für Gesundheitspsychologie; Juniorprofessorin für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Der Professurinhaber für Neuropsychologie und Klinische Psychologie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) ist im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen an der Lehre beteiligt.</p>
Vorleistungen für die Prüfung	S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Analyse und Diskussion von praktischen Anwendungsfällen, Problemen, (Einzel-)Fallstudien; diagnostische Verfahren, Fallarbeit

	<p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>S (Q1 und Q2): Mitarbeit (Vorleistung), eine 20-minütige mündliche Prüfung Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
Noten	<p>Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>

Modul R: Basismodul Pädagogische Psychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	R1: Pädagogische Psychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. FSS	S	R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	4
						8
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			6 ECTS			
Voraussetzungen			Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Dauer des Moduls			Zwei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Basismodul des Spezialisierungsbereichs Pädagogische Psychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase			
Inhalte des Moduls			<p>Einführung in grundlegende Begriffe, historische Wurzeln sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie.</p> <p>Themen: Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie; Lernen und Wissenserwerb; Pädagogisch-psychologische Verhaltensmodifikation; Lern- und Leistungsmotivation; Psychologie der pädagogischen Interaktion; Instruktionsqualität; Pädagogisch-psychologische Diagnostik; Beratung; Evaluation in pädagogischen Kontexten</p>			
Kompetenzziele			<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre grundlegenden Kenntnisse der Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie darlegen und erläutern • die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets Pädagogische Psychologie des Lernens erläutern • die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Theorien und empirischen Befunde darlegen • eigene Lernprozesse selbstregulativ steuern 			

Exemplarische Veranstaltungstitel	R1: Einführung in die Pädagogische Psychologie R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 120 Studierende S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Pädagogische Psychologie
Vorleistungen für die Prüfung	S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Eine 90-minütige Klausur S: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Modul S: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5. HWS	S	S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie I	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur	Mündliche Prüfung (20 Min.) über S1 und S2	PL	4
6. FSS	S	S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie II	Mitarbeit und Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur			4
						8

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	6 ECTS
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Modul R; Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
Inhalte des Moduls	<p>Das Ziel des Moduls ist die Vertiefung moderner Methoden, Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie.</p> <p>Hauptthemen: Pädagogisch-psychologische Interventionsverfahren Beratung & Training Pädagogisch-psychologische Diagnostik Beurteilung, Bewertung, Förderung Pädagogisch-psychologische Evaluation</p> <p>Dabei werden u.a. folgende Inhalte behandelt: Pädagogisch-psychologische Trainingsverfahren; Gestaltung von multimedialen Lernumgebungen; Theorie und Praxis pädagogisch-psychologischer Diagnostik; Beratung in pädagogischen Kontexten;</p>

	Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von pädagogischen Projekten in realistischen Kontexten (Interventionen, Lernumgebungen, Service Learning)
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Theorien und empirische Befunde mit Blick auf pädagogisch-psychologische Beratung, Intervention, Förderung sowie Beurteilung und Evaluation darlegen und erläutern • die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Theorien und empirischen Befunde darlegen • Interventionsverfahren im Bereich der Pädagogischen Psychologie phänomenangemessen auszuwählen, sie durchzuführen und zu beurteilen
Exemplarische Veranstaltungstitel	S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie I: Beraten und Intervenieren S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie II: Beurteilen und Evaluieren
Gruppengröße	S: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Pädagogische Psychologie
Vorleistungen für die Prüfung	S: Praktische Mitarbeit: Mitarbeit an Gruppenarbeiten; Fallarbeit Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“
Studien- und Prüfungsleistungen	S (S1 und S2): Mitarbeit (Vorleistung), eine 20-minütige mündliche Prüfung Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Versuchspersonenstunden

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS		Versuchspersonenstunden	30 Versuchspersonenstunden		SL	1
						1
Kontaktzeit			1 ECTS			
Selbststudium						
Voraussetzungen						
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Dauer des Moduls			Bis zu sechs Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Teilnahme an unterschiedlichen empirischen Studien, die im Rahmen der aktuellen Forschungsprogramme in den Arbeitsgruppen der Psychologie durchgeführt werden.</p> <p>Durch die Teilnahme an experimentellen und nicht-experimentellen Untersuchungen erlangen die Studierenden Erfahrungen mit unterschiedlichen Arten der Datenerhebung und mit verschiedenen Zielsetzungen und Vorgehensweisen der empirischen Forschung.</p> <p>Durch die Aufklärung der Versuchsteilnehmenden im Anschluss an die Datenerhebung wird den Studierenden Einblick in die theoretischen Fragestellungen und Methoden gegeben, die den Studien zugrunde liegen. Sie gewinnen Einblick in die Forschung der Arbeitsgruppen und lernen unterschiedliche Fragestellungen und Materialien der empirischen Psychologie kennen.</p>			
Kompetenzziele			<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Überblick über aktuelle Untersuchungsparadigmen der empirischen Forschung in unterschiedlichen Teildisziplinen der Psychologie darlegen • die Ziele und Verfahren experimenteller und nicht-experimenteller Datenerhebungen benennen • ihre Kenntnisse zur Planung und Durchführung eigener empirischer Studien darlegen 			
Exemplarische Veranstaltungstitel			<p>Teilnahme an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimenten zur Gedächtnispsychologie, Urteils- und Entscheidungsbildung oder zum schlussfolgernden Denken 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogenuntersuchungen zur Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen und Einstellungen • biopsychologischen Untersuchungen mit peripherphysiologischen, neuropsychologischen oder bildgebenden Verfahren • Interventionsstudien zur Evaluation von gesundheitspsychologischen Maßnahmen oder von Interventionen zur Stressbewältigung • Studien zur Produktwahrnehmung und Konsumentenentscheidung
Gruppengröße	
Modulbeauftragte	Alle Professurinhaber/innen des Fachbereichs Psychologie
Vorleistungen für die Prüfung	
Studien- und Prüfungsleistungen	30 Stunden Teilnahme an Versuchen
Noten	Unbenotet

Praxismodul

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4.-6. Sem.		Praktikum	Praktikum 12 Wochen (mind. 450 Stunden)		SL	15
						15
Kontaktzeit						
Selbststudium			15 ECTS			
Voraussetzungen						
Häufigkeit des Angebots			Laufend			
Dauer des Moduls			12 Wochen (mind. 450 Stunden)			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul; Erwerb berufspraktischer Kenntnisse			
Inhalte des Moduls			<p>Mit der Durchführung des Praktikums wird die Verbindung der universitären Ausbildung mit der beruflichen Praxis gewährleistet. Die Praktikantinnen und Praktikanten sollen während ihres Praktikums in das laufende Tagesgeschäft des Praktikumssträgers eingebunden werden bzw. im Rahmen einer oder mehrerer Projektaufgaben für den Aufgabenbereich typische, über das Tagesgeschäft hinausgehende Aufgaben bearbeiten. Damit verbunden erwerben die Studierenden durch das Praktikum Erfahrungen im Hinblick auf die Passung bestimmter Berufsfelder zu ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten.</p> <p>Während des Praktikums sind von den Studierenden eines oder mehrere der folgenden vier Tätigkeitsmerkmale praktisch auszuüben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Erhebungsmethoden • Diagnostische Untersuchungsmethoden • Quantitative Datenanalyse • Kommunikations- und Interventionsmethoden 			
Kompetenzziele			<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Erfahrungen in den jeweils gewählten Berufsfeldern einordnen und bewerten • die im Studium erworbenen Kenntnisse der Theorie und Empirie in der Praxis anwenden • fehlende Wissensbereiche erkennen • Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. die Themengestaltung der Bachelorarbeit darlegen 			

Bachelor of Science (B.Sc.) Psychologie ▪ Studienbeginn ab HWS 2017

Exemplarische Veranstaltungstitel	
Gruppengröße	
Modulbeauftragte	Praktikumsmanagement der Fakultät für Sozialwissenschaften
Vorleistungen für die Prüfung	
Studien- und Prüfungsleistungen	12-wöchiges Praktikum gem. Praktikumsordnung
Noten	Unbenotet

Bachelorarbeit

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
5./6. Sem.		Bachelorarbeit		Bachelorarbeit 12 Wochen	PL	12
						15
Kontaktzeit						
Selbststudium			12 ECTS			
Voraussetzungen						
Häufigkeit des Angebots			Laufend			
Dauer des Moduls			Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul			
Inhalte des Moduls			<p>Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung und eines geeigneten Untersuchungsdesigns; Darstellung der theoretischen Grundlagen, Methoden und Ergebnisse im Rahmen der Bachelorarbeit und deren Reflexion.</p> <p>Die Forschungsprogramme der Arbeitsgruppen und mögliche Themen für Bachelorarbeiten werden auf den Webseiten der Arbeitsgruppen beschrieben.</p>			
Kompetenzziele			<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes entwickeln, • mit Hilfe eines Versuchsplans und entsprechender Materialien operationalisieren • und mit angemessenen Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung bzw. mit geeigneten Methoden der Forschungssynthese beantworten • eine Forschungsfrage selbständig unter Anleitung bearbeiten • das eigene Vorgehen kritisch reflektieren 			
Exemplarische Veranstaltungstitel						
Gruppengröße						
Modulbeauftragte			Alle Professurinhaber/innen des Fachbereichs Psychologie			
Vorleistungen für die Prüfung						
Studien- und Prüfungsleistungen			Schriftliche Bachelorarbeit			
Noten			Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.			

Studienstruktur

Modulkatalog B.Sc. Psychologie

25

Sem	STUDIENAUFBAU							SW S	ECTS- Punkte	
1.	A) EINF. IN WISS. ARBEITEN (4/8) A1: S Psychologie & Schlüsselqualifikationen (2/4) A2: Ü Geschichte & Forschungsmethoden (2/4)			B) STATISTIK (8/12) B1: V Quantitative Methoden I (4/6)	G) ALLGEMEINE PSYCH. II (6/10) G1: V Motivation & Emotion (2/4) G2: V Lernen & Gedächtnis (2/4) G3: S A. Psy. II (2/2)		H) BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE (4/6) H1: V Biologische Psychologie (2/4)	16	28	
2.		I) ENTWICKLUNGS-PSYCHOLOGIE (4/6) I1: V Entwicklungspsychologie (2/4)	K) SOZIAL-PSYCHOLOGIE (6/10) K1: V Sozialpsychologie I (2/4) K2: S Sozialpsychologie (2/2)	B2: V Quantitative Methoden II (4/6)		F) ALLGEMEINE PSYCH. I (6/10) F1: V Wahrnehmung (2/4) F2: V Denken und Sprache (2/4) F3: S A. Psych. I (2/2)	H2: S Biologische Psychologie (2/2)	VPN-STUNDEN (1 ECTS)	18	29
3.	D) GRUNDLAGEN DIAGNOSTIK (4/8) D1: V Testtheorie (2/4)	I2: S Entwicklungspsychologie (2/2)	K3: V Sozialpsychologie II (2/4)	C) EMPIRISCH-WISSENSCHAFTL. ARBEITEN (7/14) C1: V Planung emp. Unters. (2/4) C2: S Computergest. Datenanalyse (2/4)	BASISMODUL ANWENDUNGS-FACH I* (4/8) V (2/4)	BASISMODUL ANWENDUNGS-FACH II* (4/8) V (2/4)	BASISMODUL ANWENDUNGS-FACH III* (4/8) V (2/4)		16	30
4.	D2: V Psychol. Diagnostik (2/4)		J) DIFFERENT. UND PERSÖNLICHKEITSPSYCH. (4/6) J1: V Differentielle Psychologie (2/4) J2: S Differentielle Psychologie (2/2)	C3: S Experimentalpsychologisches Praktikum (3/6)	S (2/4)	S (2/4)	S (2/4)	PRAXIS-MODUL (15 ECTS)	15	31
5.	E) DIAGNOSTISCHE VERFAHREN (4/6) E1: S Diagnostisches Praktikum I (2/4)	NEBENFACH (4/mind.8) V / S / Ü			AUFBAUMODUL ANWENDUNGS-FACH I (4/8) S Ausgewählte Probleme I (2/4)	AUFBAUMODUL ANWENDUNGS-FACH II (4/8) S Ausgewählte Probleme I (2/4)	AUFBAUMODUL ANWENDUNGS-FACH III (4/8) S Ausgewählte Probleme I (2/4)		12	31
6.	E2: S Diagnostisches Praktikum II (2/2)	(optional auch im / bis in das 6. Semester)		Bachelorarbeit (12 ECTS) (optional bereits auch im 5. Semester)	S Ausgewählte Probleme II (2/4)	S Ausgewählte Probleme II (2/4)	S Ausgewählte Probleme II (2/4)		8	31
								85	180	

*Im Anwendungsbereich sind drei der folgenden vier Spezialisierungsbereiche (Basis- und Aufbaumodul) zu wählen:

1. L)+ M) Arbeits- und Organisationspsychologie
2. N) + O) Markt- und Werbepsychologie
3. P) + Q) Klinische Psychologie
4. R) + S) Pädagogische Psychologie

Als Aufbaumodul kann nur der Spezialisierungsbereich gewählt werden, für den bereits das Basismodul absolviert wurde.

Legende:

- V – Vorlesung
 - S – Seminar
 - Ü – Übung
- Zahlen in der Klammer: (SWS/ECTS)